

■ Bau eines Kreisverkehrsplatzes Hamburger Straße/Woldenhorn

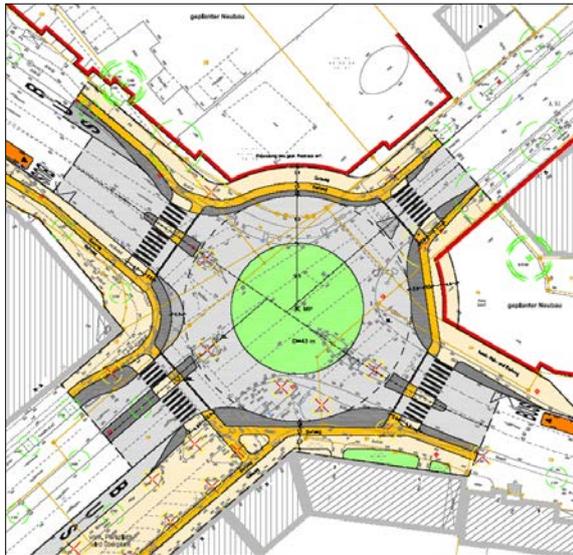
Projekt: Bau eines Kreisverkehrsplatzes
Hamburger Straße/Woldenhorn
in Ahrensburg

Auftraggeber: Stadt Ahrensburg

Zeitraum: Planung 2007 – 2008
Fertigstellungstermin offen

Baukosten: rd. 630.000 €

Ansprechpartner: Herr Thiele, Tel. 04102 77267
Herr Schott, Tel. 04102 77284



Variante 1:
Großer Kreisverkehr, D = 45 m
ohne Fahrbahnmarkierung

Der Kreuzungsbereich Hamburger Straße / Woldenhorn (OD B 75) / An der Reitbahn zählt in Ahrensburg zu den wichtigsten innerörtlichen Knotenpunkten.

Die Bundesstraße B 75 kreuzt diesen Bereich von Süd nach Nord über die Hamburger Straße und den Woldenhorn und dient als Hauptfernverbindung in Richtung Hamburg und Bargteheide.

Der Knotenpunkt erweist sich in seiner jetzigen Form als signalisierte 4-armige Kreuzung trotz seines großzügigen Ausbaustandards während der täglichen Verkehrsspitzenzeiten als nicht ausreichend leistungsfähig.

Erhebliche Rückstaus und Behinderungen sind die Folge.

Als denkbare Lösung der Verkehrsprobleme am Knotenpunkt wird ein 4-armiger Kreisverkehrsplatz favorisiert, da weder durch alternative Verkehrsführungs-konzepte, noch durch einen weiteren Knotenpunktsausbau oder eine optimierte Signalisierung eine Lösung der heutigen Rückstauproblematik an diesem zentralen Knotenpunkt erreichbar ist.

Unter Beachtung der zur Verfügung stehenden Flächen können zwei unterschiedliche Kreisvarianten mit einem jeweiligen Durchmesser von $D = 45\text{ m}$ zur Ausführung kommen:

Variante 1:
Großer Kreisverkehr ohne Fahrstreifenmarkierung, mit freiwilliger Einsortierung in die Spuren.

Variante 2:
Großer Kreisverkehr mit Fahrstreifenmarkierung, mit folgender Verkehrsführung: Nach dem Einfahren in die rechte Spur muss der Kreisler an der nächsten Ausfahrt verlassen werden. Die folgenden Ausfahrten werden über eine spiralförmig verlaufende linke Spur erreicht.



Variante 2:
Spiralförmiger Kreisverkehr, D = 45 m
mit Fahrbahnmarkierung